

Spielen in der Fantasiewelt Pingu-Du



Am Nikolaustag gab es für die Chemnitzer Kinder und natürlich auch für die Eltern eine schöne Überraschung: Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig eröffneten gemeinsam mit den Initiatoren der IG-Innenstadt und vielen Partnern die Erlebniswelt PINGU-DU in der Rathaus-Passage. Ein Ort zum Spielen, Basteln und Träumen in der Meeres- und Waldwelt, der Lesecke oder auch auf der Spielwiese, in der sich Mädchen und Jungen beschäftigen können, wenn Mutti

und Vati in die Innenstadt einkaufen gehen. Pädagogen betreuen die jungen Gäste mit einem anspruchsvollen Spielangebot. In die Erlebniswelt eintauchen können die Chemnitzer Mädchen und Jungen Montag bis Samstag von 10 bis 20 Uhr sowie an den verkaufsoffenen Sonntagen. Mit dem vielseitigen Serviceangebot - professionelle Kinderbetreuung, Beratung in Behördenangelegenheiten, Kurse und Fachvorträge und Veranstaltungen für Kinder, inklu-

sive Geburtstagsfeiern - wollen die Akteure das PINGU-DU zu einem attraktiven Treffpunkt im Herzen der Stadt entwickeln.

Die Projektidee, die 2007 als Beitrag der Stadt Chemnitz im sächsischen Städtewettbewerb "Ab in die Mitte! Die City-Offensive in Sachsen" mit dem ersten Preis und einem Sonderpreis geehrt wurde, fand engagierte Partner und Förderer. ●

Foto: Sax

Theater: Stadtrat entscheidet am 17. Dezember

Die Initiative der Robert-Schumann-Philharmonie hat gestern Vormittag 15.000 Unterschriften für den Erhalt der Robert-Schumann-Philharmonie als A-Orchester an Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig und Runde der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister übergeben.

„Ich hoffe sehr, dass die nächste Tarifrunde eine Einigung bringt“, sagte Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig, die das Interesse der Stadt an einer guten und tragfähigen Lösung bekräftigte. Die nächste Tarifrunde findet am morgigen Donnerstag statt.

Eine abschließende Entscheidung über die strategische Konzeption des Theaters, eine Zuschusserhöhung und eventuelle Alternativen, sofern keine Tarifeinigung erzielt wird, trifft der Chemnitzer Stadtrat am 17. Dezember. Dabei ist die Verwaltung bereit, den Zuschuss über die bisher in den Haushaltsplanentwurf 2009 eingestellte Million hinaus zu erhöhen.

Die Gewerkschaften hatten ihrerseits bei der Wiederaufnahme der Tarifverhandlungen Ende November den Verzicht auf das 13. Monatsgehalt und Urlaubsgeld angeboten. ●

Villa Zimmermann lädt ein Sanierung abgeschlossen

Mehr als zehn Jahre stand er leer, der einstige prunkvolle Wohnsitz des Industriellen und Chemnitzer Ehrenbürgers Johann von Zimmermann am Chemnitzer Hauptbahnhof. Seit vergangenem Donnerstag nun präsentiert sich die Villa Zimmermann wieder im neuen Glanz. Nach vielen Sicherungsmaßnahmen zum Erhalt der wertvollen Bausubstanz konnte im vergangenen Jahr ein Investor gefunden werden, der für das denkmalgeschützte Haus ein Sanierungskonzept vorlegte.

Im Mai 2007 begannen die Arbeiten, die nun abgeschlossen sind. Soweit es dem Bauherrn zumutbar war, erfolgte die fachgerechte Herstellung der Originalsubstanz. Wo dies nicht mehr möglich war, wurde entsprechend den noch vorhandenen Befunden originalgetreu nachgebaut. In das Haus am Bahnhof zieht nun wieder Leben ein, Gaststätte und Disko laden die Chemnitzer und ihre Gäste zum Verweilen ein. ●



Foto: Sax

Zur Geschichte der Villa Zimmermann lesen Sie mehr auf Seite 3.

Kufenstars gratulieren ihrer Trainerin

Jutta Müller wird Ehrenbürgerin - Autogrammstunde im Rathaus dem Markt

Die Stadt Chemnitz verleiht am Freitag die Ehrenbürgerschaft an die weltbekannte Eiskunstlauf-Trainerin Jutta Müller. Vergeben wird die Auszeichnung 15 Uhr im Stadtverordnetensaal des Chemnitzer Rathauses. Laudator ist mit Heinz Florian Oertel ein ebenso legendärer Sportreporter wie langjähriger Wegbegleiter. Ehemalige Kufenstars, Trainer und viele, die Jutta Müller begleitet haben, werden dabei sein: Zugesagt haben Katarina Witt, Gaby Seyfert, Anett Pöttsch und Jan Hoffmann. Außerdem werden Gäste aus Politik, Wirtschaft, Sport und Kultur, Mitglieder des Bundestages und des Sächsischen Landtages, Vertreter der Deutschen Eislaufunion, der Eislaufverbände und des Chemnitzer Eislaufclubs, ehemalige Eiskunstläufer und Trainer erwartet. Dabei sind auch der Chemnitzer Ehrenbürger Siegmund



Foto: Thieme

Rotstein und Ex-Oberbürgermeister Dr. Peter Seifert. Damit viele Chemnitzer die Ehrung miterleben können, wird der Festakt per Videowand auf dem Markt

Bewerbung für Friedenspreis 2009

Der 5. März soll zu einem Friedenstag für die ganze Stadt werden, dazu riefen vor sieben Jahren Chemnitzer Politiker, Künstler und Vertreter verschiedener Religionen auf und läutete damit den ersten Chemnitzer Friedenstag 2002

ein. Seit vier Jahren wird an diesem Tag auch ein Preis für Ideen, Initiativen und Projekte vergeben, die ein friedliches Miteinander fördern. Initiativen und Vereine, Jugendliche und Chemnitzer können sich dafür bewerben. - Seite 3

Überblick

Sitzung Stadtrat	Seite 2
Ein Jahr Gunzenhauser	Seite 3
Ideen für Reitbahnviertel	Seite 5
Bürgerservicestellen	Seite 5

Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich –

Dienstag, 16.12.2008, 19.30 Uhr, Rathaus Klaffenbach, Beratungsraum

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung – öffentlich – des Ortschaftsrates Klaffenbach vom 18. November 2008
4. Beschlussvorlage an den Ortschaftsrat.

Ausscheiden des Ortschaftsrates Herr Dietmar Wolf aus wichtigem Grund aus dem Ortschaftsrat Klaffenbach und Nachrücken einer Ersatzperson

Vorlage/Einreicher: B-389/2008 Ortschaftsvorsteher Klaffenbach

5. Informationen des Ortsvorstehers und Anfragen der Ortschaftsräte
6. Einwohnerfragestunde
7. Benennung von 2 Ortschaftsräten zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich –

Böhm
Ortschaftsvorsteher

Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain – öffentlich –

Montag, 15.12.2008, 18.00 Uhr, Rathaus Altenhain, Beratungsraum

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung – öffentlich – des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain vom 03. November 2008

tenhain vom 03. November 2008

4. Einwohnerfragestunde
5. Beratung zur Einschulung 2009
6. Informationen des Ortsvorstehers
7. Anfragen der Ortschaftsräte
8. Benennung von 2 Ortschaftsräten zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain – öffentlich –

Gerlach
Ortschaftsvorsteher

Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich –

Montag, 15.12.2008, 19.00 Uhr, Rathaus, Sitzungsraum, Chemnitz OT Mittelbach Hofer Str. 27

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach

Mittelbach – öffentlich – vom 17.11.2008

4. Informationen des Ortsvorstehers
5. Anfragen der Ortschaftsräte
6. Einwohnerfragestunde
7. Benennung von 2 Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach

R. Neuber
Ortschaftsvorsteher

Sitzung Stadtrat – öffentlich –

Mittwoch, 17.12.2008, 14.15 Uhr (im Anschluss an die nichtöffentliche Sitzung) Rathaus, Stadtverordnetensaal

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Stadtrates – öffentlich – vom 26.11.2008
4. Informationen der Oberbürgermeisterin
5. Fraktionserklärungen aus aktuellem Anlass
6. Einwohnerfragestunde
7. Beschlussvorlagen

Vorlage: B-352/2008 Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 14

- 7.2. Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007. Lagebericht des Eigenbetriebes „Das TIETZ“ der Stadt Chemnitz

Vorlage: B-349/2008

Einreicher: Dezernat 5/Das TIETZ

- 7.3. Feststellung des Jahresabschlusses 2007 des Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungsbetriebes der Stadt Chemnitz

Vorlage: B-353/2008

Einreicher: Dezernat 2/ASR

- 7.4. 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Chemnitz für die Benutzung der Stadtbibliothek Chemnitz im Eigenbetrieb „Das TIETZ“

Vorlage: B-314/2008

Einreicher: Dezernat 5/Das TIETZ

- 7.5. 1. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung der Stadt Chemnitz für die Benutzung der Stadtbibliothek Chemnitz im Eigenbetrieb „Das TIETZ“

Vorlage: B-312/2008

Einreicher: Dezernat 5/Das TIETZ

- 7.6. Änderung der Anlagennutzungsentgelte Abwasser der Stadt Chemnitz

Vorlage: B-357/2008

Einreicher: Dezernat 3/ESC

- 7.7. Entgeltordnung des Tierparks und des Wildgatters der Stadt Chemnitz

Vorlage: B-371/2008

Einreicher: Dezernat 3/Amt 48

- 7.8. Pilotprojekt der Kunstsammlungen Chemnitz, des Schloßbergmuseums und des Industriemu-

seums zur Gewährung von freiem Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre sowie Schüler

Vorlage: B-372/2008

Einreicher: Dezernat 5/SE 49

- 7.9. Strategische Konzeption für die Städtische Theater Chemnitz gGmbH

Vorlage: B-375/2008

Einreicher: Dezernat 2/Dezernat 5

- 7.10. Haushaltssatzung der Stadt Chemnitz für das Haushaltsjahr 2009

Vorlage: B-358/2008

Einreicher: Dezernat 2/Amt 20

- 7.11. Überplanmäßige Mittelbereitstellung für die Maßnahme Zuschuss Museum Gunzenhauser in Höhe von 355.212 Euro

Vorlage: B-360/2008

Einreicher: Dezernat 6/Amt 65/Amt 60

- 7.12. Integriertes Handlungskonzept für den Stadtteil Sonnenberg einschließlich Gebietsabgrenzung zur Aufnahme im EFRE-Programm Stadtentwicklung 2007 - 2013

Vorlage: B-313/2008

Einreicher: Dezernat 6/Amt 61, Amt 60

8. Informationsvorlagen
- 8.1. Finanzcontrolling per 30.09.2008 einschließlich Abrechnung des 2. HSK

Vorlage: I-072/2008

Einreicher: Dezernat 2/Amt 20

- 8.2. Beteiligungsbericht der Stadt Chemnitz auf Basis der Ergebnisse 2007

Vorlage: I-064/2008

Einreicher: Dezernat 2/Amt 20

9. Beschlussträge
- 9.1. Prüfung der Erwirkung einer Verwaltungsvorschrift zum Verfahren mit Rückforderungsbescheiden für zur Auszahlung gelangte Geldleistungen nach SGB II

Vorlage: BA-031/2008

Einreicher: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Herr Paus

- 9.2. PORTA-Ansiedlung in Chemnitz

Vorlage: BA-039/2008

Einreicher: CDU-Ratsfraktion

10. Anfragen der Stadträtinnen und Stadträte
11. Bestimmung von zwei Stadtratmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates – öffentlich –

Barbara Ludwig
Oberbürgermeisterin

Sitzung des Kultur- und Sportausschusses – öffentlich –

Donnerstag, 18.12.2008, 18.30 Uhr, Rathaus, Beratungsraum 118, Chemnitz, Markt 1

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Kultur- und Sportausschusses – öffentlich – vom 27.11.2008
4. Beschlussvorlagen an den Kultur- und Sportausschuss

- 4.1. Förderung von kulturellen Einrichtungen und Maßnahmen während der vorläufigen Haushaltsführung 2009

Vorlage: B-281/2008

Einreicher: Dezernat 5/Kulturbüro

- 4.2. Vergabeordnung des Eigenbetriebes „Das TIETZ“ der Stadt Chemnitz für Lieferungen und Leistungen nach VOL

Vorlage: B-287/2008

Einreicher: Dezernat 5 / Das TIETZ

5. Informationsvorlagen an den Stadtrat
- 5.1. Finanzcontrolling per 30.09.2008 einschließlich Abrechnung des 2. HSK

Vorlage: I-072/2008

Einreicher: Dezernat 2/Amt 20

6. Informationsvorlagen an den Kultur- und Sportausschuss
- 6.1. Information zu den Aktivitäten im Rahmen des Richard-Hart-

CHEMNITZ
Amtsblatt

Impressum

HERAUSGEBER

Stadt Chemnitz, die Oberbürgermeisterin
SITZ Markt 1, 09106 Chemnitz

AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTSBLATTES

CHEFREDAKTEURIN: Katja Uhlemann

REDAKTION Monika Ehrenberg

Tel. (0371) 4 88 15 33,

Fax (0371) 4 88 15 95

VERLAG

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz

Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz

Tel. (0371) 65 62 00 50,

Fax (0371) 65 62 70 05

Abonnement mtl. 11,- €

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Christian Jaeschke • Achim Schröder

ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH

OBJEKtleITUNG

Kerstin Schindler, Tel. (0371) 65 62 00 50

ANZEIGENBERATUNG

Antje Landrock, (0371) 65 62 00 51

Hannelore Treptau, (0371) 65 62 00 52

Blanka Nolde, (0371) 65 62 00 53

SATZ

HB-Werbung u. Verlag GmbH & Co. KG

DRUCK

Chemnitzer Verlag und Druck

GmbH & Co. KG

VERTRIEB

VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG

Reklamationservice Vertrieb

Tel. (0371) 65 62 12 19 u. 65 62 12 05

E-MAIL amtsblatt@blick.de

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste

Nr. 8 vom 1.2.2008



Das

Amtsblatt

1 x wöchentlich

aktuell

informativ.

Die Stadt Chemnitz – Städtische Musikschule Chemnitz

Zum frühestmöglichen Termin ist die Stelle

Leiter/in der Städtischen Musikschule Chemnitz (Kennziffer 653/41)

mit abgeschlossenem Hochschulstudium im Fach Musik (Bewertung mit der Vergütungsgruppe II BAT-O/Eingruppierung in Entgeltgruppe 13 TVöD) mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 36 Stunden entsprechend dem bis 31.03.2009 geltenden Anwendungstarifvertrag, zu besetzen. Detaillierte Informationen finden Sie unter www.chemnitz.de/Ausschreibungen.

Die Stadt Chemnitz – Amt für Organisation und Informationsverarbeitung

Zum frühestmöglichen Termin ist die Stelle

Sachbearbeiter/in Statistik (Kennziffer 654/18)

mit abgeschlossenem Fachschulabschluss Wirtschaftsmathematik, Statistik (Bewertung mit der Vergütungsgruppe IVa/III BAT-O/ Eingruppierung in Entgeltgruppe 11 TVöD) mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 36 Stunden entsprechend dem bis 31.03.2009 geltenden Anwendungstarifvertrag, zu besetzen. Detaillierte Informationen finden Sie unter www.chemnitz.de/Ausschreibungen.

mann-Jahres 2009 in Chemnitz

Vorlage: I-071/2008

- 6.2. Stand des Projektes UNESCO-Welterbe Versteinerter Wald Chemnitz

Vorlage: I-076/2008

Einreicher: Dezernat 5 / Das TIETZ

7. Verschiedenes
- 7.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
- 7.2. Fragen der Ausschussmitglieder

8. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Kultur- und Sportausschusses – öffentlich –

Lüth

Bürgermeisterin

Ein Jahr Gunzenhauser

Erste Sonderausstellung aus eigenem Bestand

Seit Anfang November ist im Museum Gunzenhauser die erste Sonderausstellung aus eigenem Bestand zu sehen. Mit Gabriele Münter rückt eine Künstlerin ins Blickfeld, die zu den bekanntesten deutschen Malerinnen Anfang des 20. Jahrhunderts zählt. Die Sammlung Gunzenhauser verfügt über den drittgrößten Münter-Bestand nach dem Lenbachhaus in München und dem Schloßmuseum Murnau. Der Stifter des Chemnitzer Museums, Galerist Alfred Gunzenhauser, hat unmittelbar nach dem Tod Gabriele Münters in den 1960er-Jahren zahlreiche Werke aus ihrem Nachlass erworben. Zu sehen sind 55 Gemälde, Hinterglasmalereien und Arbeiten auf Papier, damit wird seit mehr als 70 Jahren das Werk Münters in Ostdeutschland erstmals wieder präsentiert. Rund 70.000 Besucher zählte das Museum Gunzenhauser seit seiner Eröffnung am 1. Dezember 2007. Die Kunstsammlungen Chemnitz sind mit der regionalen, nationalen wie auch internationalen Resonanz sehr zufried-

den. Zahlreiche Besuchergruppen haben sich gerade jetzt in der Vorweihnachtszeit angemeldet. Das Museum beherbergt eine fast 2500 Werke umfassende Sammlung von Kunst des 20. Jahrhunderts, die Alfred Gunzenhauser der Stadt Chemnitz gestiftet hat. Die Dauerausstellung zeigt etwa zehn Prozent des gesamten Konvoluts. Neben einem der größten musealen Otto-Dix-Bestände gehört dazu auch die weltweit dritt-

Foto: Werner Huthmacher, Berlin



größte Sammlung von Werken Alexej von Jawlenskys. Insgesamt sind 270 Künstler vertreten. Neben der Präsentation der Sammlung haben die Besucher des Museums seit der Eröffnung bei zahlreichen Veranstaltungen die Möglichkeit, Hintergründe zu den Werken zu erfahren. Unter dem Titel KONTEXT werden künstlerische Zusammenhänge mit Literatur, Musik, Tanz und Theater aufgezeigt. Mit großem Erfolg

wurden u. a. die Salonopern sowie die Museumsnacht im Mai des Jahres angenommen. Im kommenden Jahr werden zwei Jubiläen Ausstellungen und Veranstaltungen des Museums bestimmen: der 40. Todestag von Otto Dix im Sommer sowie der 20. Todestag von Gerhard Altenbourg im Dezember. Aus diesem Anlass wird als zweite große Sonderausstellung ab Herbst nächsten Jahres der gesamte Bestand der Arbei-

ten des aus Altenburg stammenden Malers und Grafikers gezeigt. Die Münter-Schau ist bis 19. April 2009 zu sehen und wird von einem Veranstaltungsprogramm begleitet. Ganz aktuell wird am 17.12. ab 19 Uhr der aus Prag stammende Schriftsteller Ota Filip aus seinem 2005 erschienen Roman „Das Russenhaus“ lesen, in dem die private Beziehung zwischen Gabriele Münter und Wassily Kandinsky behandelt wird. ●

ten des aus Altenburg stammenden Malers und Grafikers gezeigt. Die Münter-Schau ist bis 19. April 2009 zu sehen und wird von einem Veranstaltungsprogramm begleitet. Ganz aktuell wird am 17.12. ab 19 Uhr der aus Prag stammende Schriftsteller Ota Filip aus seinem 2005 erschienen Roman „Das Russenhaus“ lesen, in dem die private Beziehung zwischen Gabriele Münter und Wassily Kandinsky behandelt wird. ●

Jürgen Schimmel geehrt

Tanzlehrer Jürgen Schimmel, Leiter der In- und Ausland von Tanzprofis und von einem breiten tanzsportbegeisterten Publikum geachteten traditionsreichen Tanzschule Köhler-Schimmel, wurde von Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig am Montag mit der Eintragung in das Goldene Buch der Stadt Chemnitz geehrt. Die Auszeichnung erhielt Jürgen Schimmel für seine Verdienste um die Entwicklung und Anerkennung des Tanzsports in Chemnitz im Jubiläumsjahr der seit 175 Jahren bestehenden Tanzschule Köhler-Schimmel. Barbara Ludwig: „Traditionsbewusst und modern führen Sie viele Jahre Ihre Tanzschule – das zeigt deutlich Ihr Angebot von klassisch bis modern. Lieber Jürgen Schimmel, ich wünsche Ihnen und Ihrer Tanzschule weiterhin viel Erfolg, Zuspruch und Zuversicht.“



Foto: Sax

Und freue mich schon auf das nächste Jahr. Denn auch da steht Chemnitz wieder im Rampenlicht des Tanzsports. Dann finden erstmals die Europameisterschaften der Profis in Lateinamerikanischen und Standard-Tänzen in Chemnitz statt. Das ist Ihr Verdienst und uns eine große Freude. ●

Friedenspreis 2009

Bewerbung bis 31. Januar

So können Sie sich bewerben: Sie schicken eine Beschreibung Ihres Projektes in der von Ihnen gewählten Form. Dabei kann es sich um schriftliches und/oder Bildmaterial, um Videoaufzeichnungen, Fotos, PC-Dateteilen etc. handeln. Die Materialien gehen an den: Bürgerverein FUER CHEMNITZ e.V. Augustusburger 31-33, 09111 Chemnitz Tel.: 0371-6 74 98 84; Fax.: 0371-6 74 98 86 e-Mail: bv-fuer-chemnitz@gmx.de

Einsendungsschluss: 31.1.2009

Wichtige Kriterien für die Vergabe des Chemnitzer Friedenspreises sind:

- Kreativität, Kontinuität und Nachhaltigkeit,
 - Ideen, die interessant, vielfältig und überraschend sind,
 - Initiativen, die Impulse im Sinne des Aufrufes auslösen.
- Für den Chemnitzer Friedenspreis können sich bewerben:
- Initiativen und Vereine, die sich mit Projekten für Toleranz, ein friedliches Miteinander und gegen Fremdenfeindlichkeit stark machen;
 - Bildungs-, Erziehungs- und Frei-



Der Friedenspreis - eine Skulptur von Bildhauer Erik Neukirchner - wird unter der Schirmherrschaft des Bürgervereins FUER CHEMNITZ e.V. und in Zusammenarbeit mit dem Kriminalpräventiven Rat sowie der Ausländerbeauftragten der Stadt Chemnitz verliehen.

zeiteinrichtungen für Kinder und Jugendliche, Chemnitzer, die sich im Sinne des Friedenspreises engagieren. Gerade für Kinder und Jugendliche ist die Bewerbung um den Preis eine Möglichkeit, für die Umsetzung ihrer Ideen eine Öffentlichkeit zu finden und für Gleichaltrige Alternativen aufzuzeigen. ●

Museumsöffnungszeiten ändern sich

Die Öffnungszeiten der Kunstsammlungen Chemnitz, des Museums Gunzenhauser sowie des Schloßbergmuseums werden ab 1. Januar wie folgt vereinheitlicht: Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen 11 bis 18 Uhr. ●

Gegenwärtig sind folgende Ausstellungen zu sehen:

Kunstsammlungen Chemnitz
Cesare Lucchini – Was bleibt. Quel che rimane. What remains. Malerei. Dipinti. Paintings bis 4. Januar 2009 Führung jeden Samstag 15 Uhr

Museum Gunzenhauser
Gabriele Münter Gemälde, Hinterglasmalerei, Arbeiten auf Papier bis 19. April 2009

Schloßbergmuseum
Aufgrund von Bauarbeiten sind hier bis auf weiteres keine Wechselausstellungen zu sehen. Die ständigen Ausstellungen bleiben jedoch weiterhin zugänglich. Das Schloßbergmuseum zeigt bis zum 16. Januar im Rathaus die Ausstellung Wo studiert? In Chemnitz! ●

Schüler für TU-Studie gesucht

Die Professur Persönlichkeitspsychologie und Diagnostik der TU Chemnitz sucht Schüler zwischen dreizehn und fünfzehn Jahren, die bei einer Computerstudie zu sozialen Beziehungen und Leistungsverhalten mitwirken möchten. Die Studie beginnt mit einer kurzen Online-Befragung. Anschließend erfolgt der zweite Teil am Institut für Psycholo-

gie der TU. In einer Gruppe von bis zu fünf Schülern sind vor dem PC Konzentration oder Kreativität gefragt. Des Weiteren werden Fragen zu Erlebnissen im Klassenverband gestellt. Die Studie dauert etwa 30 Minuten und erfolgt unter Aufsicht von Angehörigen des Instituts für Psychologie. Die Teilnahme lohnt sich: Die Schüler können Rück-

meldungen zu ihrem Persönlichkeitsprofil erhalten. Und jeder vierte Teilnehmer gewinnt einen Gutschein im Wert bis zu 20 Euro, einlösbar in einer Buchhandlung oder im Computerfachmarkt.

Interessierte melden sich bei Katrin Rentzsch, ☎ 0371 531-37113 oder bei Nadine Markstein, E-Mail nadine.markstein@s2006.tu-chemnitz.de, anmelden. ●

Mittelbacher Dorfstraße Umbenennung beschlossen

Die Bezeichnung „Dorfstraße“ im Ortsteil Mittelbach wird geändert in „Mittelbacher Dorfstraße“. Mit der Eingemeindung der Ortschaften Grüna, Mittelbach, Röhrsdorf und Wittgensdorf 1999 ergaben sich Doppel- und Mehrfachbenennungen von Straßen im Stadtgebiet Chemnitz. ●

Ein Astronaut im Industriemuseum

Am 12. Dezember, 14.30 Uhr lädt das Industriemuseum zu einer Kinder- vorlesung mit Prof. Dr. Ernst Messerschmid. Professor Messerschmid war 1985 als Wissenschaftsastronaut mit der D1-Mission im All und führte dort Forschungsarbeiten im Weltraumlabor durch. ●



Saniertes Wohnraum im Reitbahnviertel.

Foto: Archiv-GGG

Ideen für ein urbanes Leben

Entwicklungskonzept Reitbahnviertel beschlossen

Das Konzept für das Reitbahnviertel ist beschlossen, der Antrag auf Förderung aus dem Programm EFRE durch die Stadt gestellt. Nun warten alle im Antrag enthaltenen Interessenten mit Spannung auf die Entscheidung des Landes, um gemeinsam mit den Stadtplanern und den Bürgern Ideen für ein urbanes Leben verwirklichen zu können. „Ganz schön Chemnitz“ - unter diesem Motto laufen schon seit 2007 Aktivitäten des Chemnitzer Stadtplanungsamtes entlang der Reitbahnstraße. Für diese dialogorientierte Arbeit mit den Stadtteilakteuren wurde zum Beispiel ein Infoladen als neue Anlaufstelle geschaffen. Am Annenplatz in einem kleinen Raum mit großen Schaufenstern sollen die Aktivitäten vor Ort für jeden sichtbar gemacht werden.

Und nicht zuletzt hat die Chemnitzer Grundstücks- und Gebäudewirtschaftsgesellschaft mit der Sanierung von Wohnraum wie den Annen-Karrees ihren Teil zum attraktiven Leben im Reitbahnviertel beigetragen. Rund 7 Millionen Euro investierte das Unternehmen im Jahr 2008 unter anderem in die Häuser an der Brauhaus- und Annenstraße mit insgesamt 140 Wohnungen. Doch es gibt noch Stadträume im Viertel, in denen es noch sehr still ist wie beispielsweise am Bernsbachplatz. Aber auch hier gibt es schon Vorstellungen zur weiteren Entwicklung: Die Lage des Reitbahnviertels zwischen dem Stadtzentrum und dem Campus zeigt die Richtung an. Täglich bewegen sich viele Kommilitonen durch diesen Stadtteil. ●

Sprechzeiten der Bürgerservicestellen

Dezember 2008 und Januar 2009

Ab 11.12.2008 bleiben die Bürgerservicestellen Klaffenbach und Kleinolbersdorf/Altenhain und ab 22.12.2008 auch Einsiedel, Euba, Grüna, Mittelbach, Röhrsdorf und Wittgensdorf geschlossen.

Geöffnet sind die Bürgerservicestellen

Rabensteincenter

Montag, 22.12. 8:30 – 12:00 Uhr
 Dienstag, 23.12. 8:30 – 12:00 Uhr/
 13:30 – 18:00 Uhr
 Montag, 29.12. 8:30 – 12:00 Uhr
 Dienstag, 30.12. 8:30 – 12:00 Uhr/
 13:30 – 18:00 Uhr

Rathaus

Montag, 22.12. 9:00 – 16:00 Uhr
 Dienstag, 23.12. 9:00 – 19:00 Uhr
 Samstag, 27.12. 9:00 – 13:00 Uhr
 Montag, 29.12. 9:00 – 16:00 Uhr
 Dienstag, 30.12. 9:00 – 19:00 Uhr

Sachsen Allee

Montag, 22.12. 8:30 – 12:00 Uhr/
 13:30 – 16:00 Uhr
 Dienstag, 23.12. 8:30 – 12:00 Uhr/
 13:30 – 18:00 Uhr
 Montag, 29.12. 8:30 – 12:00 Uhr/
 13:30 – 16:00 Uhr
 Dienstag, 30.12. 8:30 – 12:00 Uhr/
 13:30 – 18:00 Uhr

Vita Center

Montag, 22.12. 8:30 – 12:00 Uhr
 Dienstag, 23.12. 8:30 – 12:00 Uhr/
 13:30 – 18:00 Uhr
 Montag, 29.12. 8:30 – 12:00 Uhr
 Dienstag, 30.12. 8:30 – 12:00 Uhr/
 13:30 – 18:00 Uhr

Im Jahr 2009 nehmen die Bürgerservicestellen Ihre Tätigkeit wie folgt wieder auf:

Einsiedel:

Dienstag, 06.01. 9:00 – 12:00 Uhr

Euba

Dienstag, 06.01. 14:00 – 16:00 Uhr

Grüna

Donnerstag, 08.01. 8:30 – 12:00 Uhr/
 13:30 – 18:00 Uhr

Klaffenbach

Montag, 05.01. 9:00 – 12:00 Uhr/
 13:00 – 16:00 Uhr

Kleinolbersdorf/ Altenhain

Dienstag, 06.01. 14:00 – 18:00 Uhr

Mittelbach

Mittwoch, 07.01. 14:00 – 16:00 Uhr

Rabensteincenter

Montag, 05.01.2009 8:30 – 12:00 Uhr

Rathaus

Montag, 05.01.2009 9:00 – 16:00 Uhr

Röhrsdorf

Donnerstag, 08.01. 9:00 – 12:00 Uhr/
 13:00 – 18:00 Uhr

Sachsen Allee

Montag, 05.01. 8:30 – 12:00 Uhr/
 13:30 – 16:00 Uhr

Wittgensdorf

Montag, 05.01. 8:30 – 12:00 Uhr/
 13:30 – 18:00 Uhr

Vita Center

Montag, 05.01. 8:30 – 12:00 Uhr

Weitere Auskünfte erhalten Bürgerinnen und Bürger im Bürgeramt der Stadt Chemnitz (Sitz: Peretz-Haus, Elsasser Straße 8, 09120 Chemnitz unter Ruf 0371/ 488-3355. Alle Informationen zu den Sprechzeiten stehen auch im Internet unter www.chemnitz.de.

Der Kappelbach

Renaturierung zweiter Teil beendet

In der vergangenen Woche wurden die Arbeiten am 2. Bauabschnitt zur Renaturierung des Kappelbachs an der Zwickauer Straße gegenüber dem Industriemuseum abgeschlossen. Auch Bäume und Sträucher sind bereits gepflanzt. Die Rasenansaat erfolgt im Frühjahr 2009. Die Pflege der Anlage hat bis zum Herbst 2009 die bauausführende Firma Technofarm aus Adorf/ Neukirchen übernommen. Die Bau- und Planungskosten belaufen sich auf ca. 330.000 Euro. Ziele dieser Renaturierungsarbeiten sind die Erhöhung des Rückhalteraaumes im Hochwasserfall, das Aufwerten des städtischen Freiraumes durch das Öffnen des Tales und des Auenbereiches. Durch das Tal führende Rad- und Gehwege machen jetzt auch einen Zugang zum Bach möglich. Die Ufermauern und Sohl-



Foto: Sax

befestigungen des Baches wurden zurückgebaut und eine naturnahe Gewässerstruktur hergestellt. Die Fortführung des Grünzuges an weiteren Bachabschnitten ist vorgesehen.

Mitte des 19. Jahrhunderts wurde das

Kappelbachtal in der Industriestadt Chemnitz dicht besiedelt, der Bach stark verbaut, teilweise übertunnelt. Schon seit den dreißiger Jahren des 20. Jahrhunderts wurde über eine Öffnung der bebauten Auen gesprochen, doch erst der wirtschaftliche

Umbau nach 1990 machte solche Visionen wahr und vor allem auch notwendig. Der Flächennutzungsplan der Stadt definiert heute das Kappelbachtal als eine für Chemnitz bedeutende Grünfläche, die geschützt, gepflegt und entwickelt werden soll. ●

Ein neogotischer Wohnpalast

Die Villa Zimmermann im Wandel der Zeit

Nach dem Bau des Chemnitzer Hauptbahnhofes entstanden an dessen Vorplatz eine Reihe exklusiver Villen von Industriellen. Den Anfang machte 1865 der Architekt Otto Goetze mit der Villa für den Industriellen und Ehrenbürger von Chemnitz Herrn Johann von Zimmermann. Die Villa wurde von 1876 – 1884 vom Bauherrn und dessen Familie als Wohnsitz genutzt. Das stattliche Haus zählt neben dem Dresdner Prinzenschlossern am Weißen Hirsch zu den gestalterisch ausgeprägtesten und wertvollsten Baudenkmälern der neogotischen Wohnhausarchitektur des 19. Jahrhunderts in Sachsen. Es handelt sich um ein nahezu komplett erhaltenes architektonisches Gesamtkunstwerk mit noch größtenteils vorhandenen originalen neogotischen Elementen. Die Fassaden bestehen aus Elbsandstein mit vielen Verzierungen in gotischen Formen und bauplastischem Schmuck. Gekrönt wird das Gebäude durch neogotische Ziergiebel und eine

umlaufende Dachgalerie.

Die Villa wurde 1884 an Julius Wolf verkauft, der diese ab 1885 als Nobelhotel nutzte. 1993 folgte der Verkauf der Villa durch die Treuhandanstalt an einen neuen Eigentümer. Vorstellungen, hier ein Spielcasino einzurichten, scheiterten. Wieder wechselte der Eigentümer. Der neue Besitzer legte erste Hand an und begann 1996 mit den Arbeiten zur Dachsicherung, konnte diese Maßnahmen aber nicht vollenden. Im Rahmen der Ersatzvornahme sprang die Stadt Chemnitz ein und sicherte das Denkmal. Die gesamte Dachkonstruktion, zwei Giebel und die obere Deckenebene wurden bautechnisch wieder hergestellt, Dachschalung und Dachpappe aufgezogen. Die teilweise stark gefährdeten Teile der originalen Innenausstattung wurden ausgebaut und konserviert. Das Gebäude wurde über 8 Jahre mit Sicherheitspaneelen geschützt. Insgesamt 1,1 Millionen DM kosteten die Sicherungsmaßnahmen, die vom Frei-

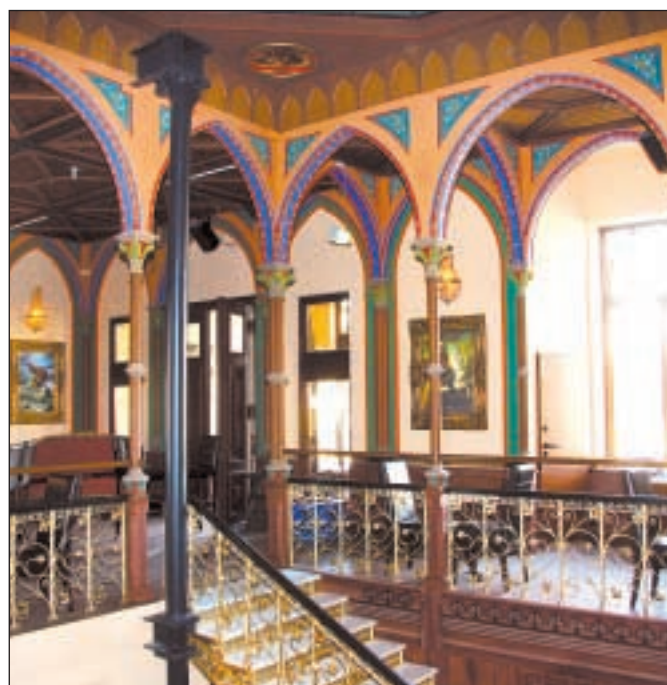


Foto: Sax

staat Sachsen und vom Bund gefördert wurden. Ab 2004 war das Objekt in der Zwangsversteigerung. Im Jahre 2006 folgten erneut Sicherungsmaß-

nahmen am Dach und zur Schwammbekämpfung. Anfang 2007 erwarb das Denkmal die jetzige Eigentümerin. ●

Tecnopedia bringt die Praxis in die Schule

Neues Internetportal der Industrie- und Handelskammern online

Die Industrie- und Handelskammern bietet ein neues Internetportal für die Verbesserung der naturwissenschaftlich-technischen Bildung von Schülerinnen und Schülern: www.ihk-tecnopedia.de.

Tecnopedia soll Lehrerinnen und Lehrern helfen, ihren Unterricht in Naturwissenschaften und Technik praxisnah zu gestalten. Das Portal bietet Experimente für den Einsatz im Unterricht an, stellt aber auch die Verknüpfung zu regionalen Angeboten her. Diese sind nach Postleitzahlbereichen recherchierbar, so dass leicht ersichtlich ist, welche Unterstützung Schulen in ihrem regionalen Umfeld finden können.

„Wir wollen, dass die Lehrerinnen und Lehrer die Scheu vor dem Experimentieren verlieren und dass sie praktische Unterstützung in ihrem unmittelbaren Schulumfeld finden“, sagte Dr. Martin Wansleben, Hauptgeschäftsführer des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK) anlässlich der Freischaltung

des Portals.

Für Unternehmen bietet Tecnopedia die Möglichkeit, Kontakte zu Schulen aufzubauen und sie bei der naturwissenschaftlich-technischen Bildung zu unterstützen. „Unternehmen können dadurch früh ihren potenziellen Nachwuchs für Berufe in Forschung und Technik begeistern und sich damit ein breites Fachkräftepotenzial sichern“, betont Gabriele Hecker, Geschäftsführerin Bildung der IHK Südwestsachsen.

Tecnopedia ist ein Angebot von derzeit 28 Industrie- und Handelskammern, weitere IHKs planen eine Beteiligung.

tecnapedi bietet:

- Experimente aus Naturwissenschaft und Technik vom Kindergarten bis zur Oberstufe zum Einsatz in Unterricht, Mit-Mach-Labors und Science Centern
- Unternehmensangebote zu Technik und Technologie, vom Unternehmensbesuch bis zum Schülerlabor

- Informationen zu Karrieren in naturwissenschaftlichen und technischen Berufen

- Verzeichnisse und Kalender zu regionalen Angeboten und Veranstaltungen zum Entdecken von Naturwissenschaft und Technik

- Foren zum Erfahrungsaustausch

Die IHKs wollen mit Tecnopedia möglichst alle Informationen zur Förderung von Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik in ihrer Region bündeln. Sie rufen deshalb alle regionalen Akteure auf, ihre Angebote in Tecnopedia einzustellen. Die Eingabe erfolgt über spezielle Masken und ist einfach zu handhaben. Machen Sie mit! – Schlagen Sie Experimente vor! Stellen Sie Ihr Unternehmen vor! Demonstrieren und erklären Sie Technik! Bieten Sie Ihre Veranstaltungen auf Tecnopedia an! - Machen Sie Schule!

Ansprechpartnerin IHK Südwestsachsen: Gabriele Hecker, Geschäftsführerin Bildung, Tel. 0371 6900 1401.

Weihnachtliches Benefizkonzert des Musikbundes

Es ist bereits zur Tradition geworden, dass der Musikbund Chemnitz, der Dachverband der Chemnitzer Chöre am Freitag vor dem dritten Advent ein Konzert zugunsten einer guten Sache organisiert.

In diesem Jahr werden der Universitätschor Chemnitz, der Chemnitzer Liederkreis und der Städtische Kinderchor Chemnitz am 12.12.08 um 17.00 Uhr in der Jugendkirche St. Johannis (Bahnhofstraße, Ecke Zschopauer Straße) Streifzüge durch ihre aktuellen Weihnachtsprogramme darbieten.

Mit den Einnahmen des Konzertes soll die weitere Arbeit des Städtischen Kinderchores unterstützt werden.

Öffentliche Bekanntmachung über Fundsachen

Nachstehende Gegenstände wurden im Fundbüro im Monat August 2008 abgeliefert. Die Verlierer werden gemäß §§ 980, 981 BGB hiermit aufgefordert, innerhalb 6 Wochen ab Datum dieser Bekanntmachung ihre Rechte im Fundbüro Chemnitz, Elsasser Straße 8, Telefon 0371/488-33 88, wahrzunehmen. Öffnungszeiten: Montag und Freitag 8.30 Uhr – 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag 8.30 Uhr – 18.00 Uhr Chemnitz, den 27.12.2008

Gegenstände:

3 Fahrräder, 1 Drogerieartikel, 52 Jacken, 10 Geldbörsen, 12 Pull-over, 2 P. Handschuhe, 13 T-Shirts, 6 Handys, 15 Hosen, 3 Bücher, 7 Strickjacken, 4 Mützen, 2 Schals, 8 Schmuckstücke, 1 Kinderschuh, 10 P. Sandalen, 2 P. Gummistiefel, 9 P. Sportschuhe, 1 P. Winterschuhe, 2 P. Damenschuhe, 1 P. Badeschuhe, 1 Federtasche, 9 Damenschirme, 3 Herrenschirme, 2 Kinderschirme, 17 Schlüssel-

bunde, 7 Schlüsseltaschen, 16 Brillen, 5 Brillen mit Etui, 1 Gutschein, 1 Faltbrett, 1 Weberschiffchen, 3 Sporttaschen, 2 Sportsachen, 8 Spielsachen, 4 Rucksäcke, 3 Umhängetaschen, 1 Btl. Harke und Schaufel, 1 Btl. Kaffeetasche, 1 Tischdecke, 3 Reisetaschen, 5 Hemden, 1 Schlummerrolle, 1 Zeichensachen, 3 Krawatten, 1 Akkuschauber, 2 Wecker, 7 Uhren, 1 Game-Boy-Spiel, 6 CDs, 3 USB-Stick, 1 MP3-Player, 1 Digitalkamera.

Bekanntmachung der Landesdirektion Chemnitz

Az.: 14-0513.20 / 16 / 2

Planfeststellung für den „Umbau Dresdner Platz und Waisenstraße mit Ersatzneubau des Überführungsbauwerkes über die Anlagen der DB AG“ in der Stadt Chemnitz

- Anhörungsverfahren -

1. In o. a. Planfeststellungs-

verfahren sind Einwendungen erhoben bzw. Stellungnahmen abgegeben worden. Es wird daher ein Erörterungstermin durchgeführt.

Der Erörterungstermin beginnt am 19.12.2008, 9.00 Uhr in der Landesdirektion Chemnitz, Altchem-

nitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Zimmer 116.

2. Die Teilnahme am Termin ist jedermann, dessen Belange durch das Bauvorhaben berührt werden, freigestellt. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Dieser hat seine Bevollmäch-

tigung durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen und diese zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Ausbleiben eines Beteiligten auch ohne ihn verhandelt werden kann, dass verspätete Einwendungen ausgeschlossen sind und dass das Anhörungsverfahren mit Schluss der Verhandlung be-

Öffentliche Ausschreibung

Verg. Nr. 65/09/004

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel. 0371/488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de

b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Schloßbergmuseum

d) Ort der Ausführung: Schloßberg 12, 09113 Chemnitz. Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/09/004

e) Art und Umfang der Leistungen: Los 1: Außentüren

- 1 Stück Demontage Bestands-

Außentür mit OL ca. 3,12 x 1,61 m

- 1 Stück Demontage Bestands-

Außentür mit OL ca. 3,02 x 1,90 m

- 1 Stück Außentür WK2, 2-flügel-

lig, mit OL ca. 3,12 x 1,61 m

- 1 Stück Außentür WK2, 2-flügelig, Rundbogen ca. 3,02 x 1,90 m
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los. Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 1/65/09/004: Beginn: 09.KW 2009, Ende: 11.KW 2009;

i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel. 0371/488 2379, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Anforderung der Verdingungsun-

terlagen: Bis: 18.12.2008, Digital einsehbar: nein

j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 1/65/09/004: 8,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 06.01.2009. Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz. Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr, Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr. Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse
Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
Kontonummer: 3501007506
Bankleitzahl: 87050000

Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 65/09/004 und Los Nr.

k) Einreichungsfrist: 22.01.2009, 11.00 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Beck, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel. 0371/488 2379, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016. Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 1/65/09/004: 22.01.2009, 11.00 Uhr

p) Sicherheitsleistung: 3% Mängelansprüchebürgschaft

q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

r) Rechtsform von Bietergemein-

schaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr.3 Abs. 1 Buchstaben a-d und f, aktueller Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK.

t) Ablauf der Zuschlags- und Bindungsfrist: 27.02.2009

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel. 0371/5320, Fax: 5321 303. Auskünfte erteilt: Frau Geyer, Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Tel. 0371/488 7603, Fax: 0371/488 6591

zu Punkt u): Pauschalangebote werden ausgeschlossen

Teileinziehung einer Fläche des Verbindungsweges an der „Straße Usti nad Labem“, Gemarkung Helbersdorf

(Az: 66.14.04/305/08)

Die Stadt Chemnitz beabsichtigt, den auf dem Flurstück 102/48 gelegenen Teil des Verbindungsweges der „Straße Usti nad Labem“ (Gemarkung Helbersdorf) mit einer Gesamtfläche von ca. 168 m² gemäß § 8 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) einzuziehen. Die einzuziehende Fläche wird begrenzt

durch den ehemaligen Dienstleistungswürfel auf dem Flurstück 102/49.

Mit der Einziehung entfallen entsprechend § 8 Abs. 5 des SächsStrG Gemeingebrauch (§14 des SächsStrG) und Sondernutzung (§18 des SächsStrG).

Nach § 8 Abs. 4 des SächsStrG wird die Absicht der Einziehung hiermit öffentlich bekannt gemacht. Einwendungen dagegen können in-

nerhalb von drei Monaten bei der Stadt Chemnitz, Markt 01, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservice-stelle der Stadt Chemnitz vorgebracht werden. Im Tiefbauamt, Annaberger Str. 89 liegt die Flurkarte zur Einsichtnahme aus.

Chemnitz, den 03.12.2008

Barbara Ludwig
Oberbürgermeisterin